Außenpolitik vor dem Zweiten Weltkrieg

① **Informiere dich** im Erklärvideo M1 über die Außenpolitik Hitlers.
Überprüfe anschließend dein Wissen mithilfe der Zuordnungsaufgabe M2.

M1: Erklärvideo Außenpolitik
https://t1p.de/0y47

M2: Zuordnungsaufgabe Außenpolitik
https://t1p.de/c8mv

② **Partnerarbeit digital**:

- **Erstellt** mit Hilfe von M3 und M4 eine digitale Geschichtskarte zur Außenpolitik Hitlers vor dem Zweiten Weltkrieg.
  Im Erklärvideo M5 erfahrt ihr, wie ihr arbeiten könnt.
- **Ladet** die digitale Geschichtskarte zur Außenpolitik Hitlers **herunter** und speichert sie privat.

Welche Ereignisse sollen auf die Karte?
- Reichskonkordat mit Vatikan
- Nichtangriffspakt mit Polen
- Flottenabkommen mit Großbritannien
- „Anschluss“ Österreichs
- Hitler-Stalin-Pakt

M3: Europa Oktober 1938 - März 1939
Grafik: Alphathon, Wikimedia, CC-BY-SA-2.5, https://t1p.de/bpox

M4: Digitales Whiteboard
https://t1p.de/enn0

M5: Erklärvideo digitales Whiteboard
https://t1p.de/1ncg

Textquellenvergleich zur Außenpolitik vor dem Zweiten Weltkrieg

① **Wiederholt** die Schritte der **Textquellenanalyse**, indem ihr sie in die richtige Reihenfolge bringt. **Überprüft** danach eure Zuordnung mit Hilfe des Leitfadens M6. (1-7)

- ☐ Die Absicht der Quelle untersuchen.
- ☐ Die Quellenart sowie den Adressaten des Textes bestimmen.
- ☐ Den Inhalt der Quelle zusammenfassen und die Argumentation des Autors nachvollziehen.
- ☐ Eine oder mehrere Fragen zur Quelle aufstellen.
- ☐ Die Quelle in den historischen Zusammenhang einordnen.
- ☐ Den Autor, Entstehungszeitpunkt und Anlass der Textquelle nennen.
- ☐ Die Quelle beurteilen und bewerten.

M6: Leitfaden
https://t1p.de/pxj5

② **Analysiert** in Partnerarbeit jeweils die Textquellen Q1 oder Q2 (siehe nächste Seite). Achtet darauf, dass ihr nicht beide dieselbe Quelle analysiert: Partner 1 analysiert Q 1 und Partner 2 analysiert Q2. Füllt dazu Tabelle T1 (nächste Seite) aus.

1

Die folgende Rede hielt Neville Chamberlain am 30. September 1938 nachdem er tags zuvor das Münchner Abkommen unterzeichnet hatte.

„Wir, der Deutsche Führer und Kanzler, und der Britische Premierminister, hatten ein weiteres Treffen heute und wir stimmen darin überein anzuerkennen, dass die Frage der Britisch-Deutschen Beziehungen von besonderer Wichtigkeit für unsere zwei Länder und für Europa ist.
Wir sehen das Abkommen, welches letzte Nacht unterzeichnet wurde, und das Deutsch-Britische Flottenabkommen als symbolisch an für das Verlangen unserer beiden Länder niemals wieder Krieg gegeneinander zu führen."

Quelle: Wikimedia, gemeinfrei, https://t1p.de/7nqq, deutsche Übersetzung v. Felix Eismann

2

Das „Hoßbach Protokoll" ist die Niederschrift einer Rede, die Hitler am 05.11.1937 geheim vor hochrangigen Militärs und Politikern gehalten hat. Die Aufzeichnung stammt vom Reichsminister des Auswärtigen Amtes, Friedrich Hoßbach, der das Protokoll am 12.11.1937 verfasste.

„Das Ziel der deutschen Politik sei die Sicherung und die Erhaltung der Volksmasse und deren Vermehrung. Somit handele es sich um das Problem des Raumes. [...]
Zur Lösung der deutschen Frage könne es nur den Weg der Gewalt geben, dieser niemals risikolos sein.[...]
An sich glaube der Führer, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit England, voraussichtlich auch Frankreich die Tschechei bereits im Stillen abgeschrieben und sich damit abgefunden hätten, daß diese Frage eines Tages durch Deutschland bereinigt würde. Die Schwierigkeiten des Empires und die Aussicht, in einen lang währenden europäischen Krieg erneut verwickelt zu werden, seien bestimmend für eine Nichtbeteiligung Englands an einem Kriege gegen Deutschland. Die englische Haltung werde gewiss nicht ohne Einfluss auf die Frankreichs sein."

Quelle: Akten zur deutschen auswärtigen Politik 1918-1945, Serie D (1937-1945), Bd. 1: Von Neurath zu Ribbentrop (September 1937 – September 1938), Göttingen 1950, S. 25-32.

Kriterium	Analyse von Q___
Redner	
Entstehungs-zeitpunkt	
Quellenart	
Anlass der Rede	
Adressat	
historischer Kontext	
außen-politische Ziele	
Absicht	

T1: Textquellenanalyse

Begriffslexikon

- Redner: Verfasser bzw. Vortragender der Quelle.
- Quellenart: Ist die Quelle eine Sachquelle (Bau – und Kunstwerke, Münzen, Kleidung,..), Bildquelle (künstlerische Darstellung), schriftliche Quelle (Zeitungen, Briefe,...) oder abstrakte Quelle (Sagen, Volksfeste,...)?
- Adressat: An wen richtet sich die Quelle?
- Absicht: Was möchte der Verfasser/Redner erreichen bzw. ausdrücken? Warum gestaltet er die Quelle gerade so, wie er es tut?

(3) **Vergleicht** in Partnerarbeit eure Analyseergebnisse aus Q1 und Q2 und **nennt** die außenpolitischen Zielstellungen Hitlers.

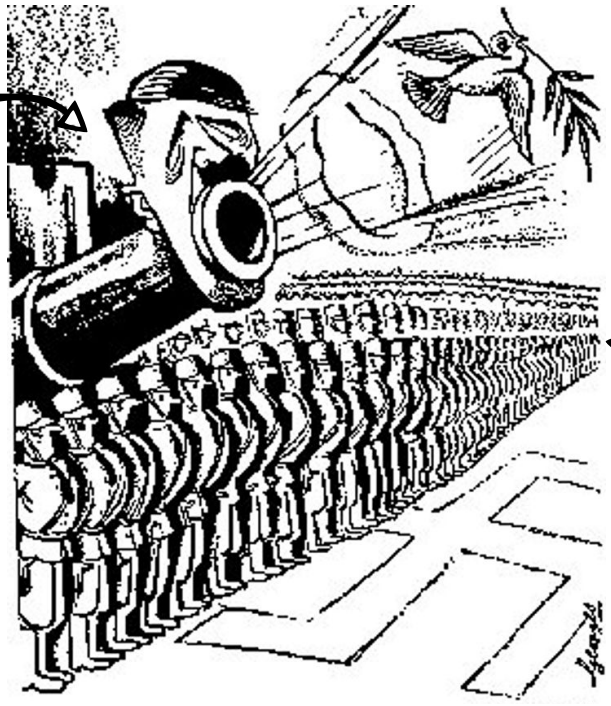
Eine Karikatur zur NS- Außenpolitik analysieren

① **Benenne** die formalen Aspekte der Karikatur Q3.

Formale Aspekte einer Karikatur	in Q3
Auftraggeber	
Jahr der Veröffentlichung	
Titel	
Thema	

T3: Karikaturanalyse

② **Benenne** die markierten Bildelemente der Karikatur Q3.



Q2: Karikatur „Friedenstaube“
„The Nation“ (Zeitung), New York 1933
CC BY-SA 4.0
https://t1p.de/9cku

③ **Erläutere** die Bedeutung der Bildelemente von Q3 in der Tabelle T4.

Bildelemente	Deutung
Adolf Hitler	
Kanone	
Friedenstaube	
Wehrmachtssoldaten	
Hakenkreuz	

T4: Bedeutung der Bildelemente

④ Welche Aussage entspricht der Aussage der Karikatur Q3? Begründe deine Auswahl.

- ○ Hitler wollte nur Frieden.
- ○ Hitler sprach zwar von Frieden, bereitete aber einen Krieg vor.
- ○ Hitler sprach offen von dem krieg, den er führen wollte.

Lösung: Hitler sprach zwar von Frieden, bereitete aber Krieg vor.
Das geht z.B. aus den Q1 und Q2 hervor: Während Großbritannien (Neville Chamberlain) glaubte, dass beide Länder nie wieder Krieg wollen, während Hitler diesen vorbereitete. Das wird auch in der Karikatur deutlich: Hitler als Kanonenrohr schießt die Friedentaube ab.

⑤ **Partnerarbeit**:
Wählt eines dieser drei Ereignisse aus:
- Münchner Abkommen
- Deutsch-Britisches Flottenabkommen
- Hitler-Stalin-Pakt.

Entwickelt gemeinsam eine Karikatur zu dem ausgewählten Ereignis aus der Perspektive eines britischen Künstlers.

Digitale Alternative zu Aufgabe 5 im Homeoffice

Entwickelt gemeinsam *mithilfe von M7* zu einem der drei Ereignisse eine Karikatur aus der Perspektive eines britischen Künstlers.
Um M7 nutzen zu können, muss eine/r von euch mit M7 ein neues Whiteboard erstellen. Den Link dieses Whiteboards schickt er/sie dann seinem/ihrer Partner/in. dann könnt ihr gemeinsam von unterschiedlichen Orten aus die Karikatur zeichnen.

M7: Tool zum digitalen Zeichnen
https://t1p.de/ds0v

⑥ **Gruppenarbeit**:
Findet euch in Gruppen von mindestens 5 Schüler*innen zusammen. **Nehmt** in einem Schreibgespräch **Stellung** zur Aussage M8. Beginnt eure Stellungnahme mit „Meiner Meinung nach…“ und geht dann auf die Meinungen eurer Mitschüler*innen ein.

M8: Aussage zum Zweiten Weltkrieg

> *„England und Frankreich tragen eine Mitschuld am Ausbruch des 2. Weltkriegs, weil sie Deutschland nicht vorher stoppten.“*

Digitale Alternative zu Aufgabe 6 im Homeoffice

Findet euch (z.B. über den Klassenchat) in Gruppen von mindestens 5 Schüler*innen zusammen. Wählt eine/n Schüler/in, der/die mit dem Tool zum digitalen Schreiben M9 eine digitale Tafel erstellt. Diese/r schickt dann den anderen Gruppenmitgliedern den Link zur digitalen Tafel.
Wenn alle in der Gruppe Zugriff auf die digitale Tafel haben, **nehmt** in einem Schreibgespräch **Stellung** zu der Aussage M8.
Beginnt eure Stellungnahme mit "Meiner Meinung nach..." und geht dann auf die Meinungen eurer Mitschüler*innen ein.

M9: Tool zum digitalen Schreiben
https://yopad.eu/

Außenpolitik vor dem Zweiten Weltkrieg

① **Informiere dich** im Erklärvideo **M1** über die Außenpolitik Hitlers. **Überprüfe** anschließend dein Wissen mithilfe der Zuordnungsaufgabe **M2**.

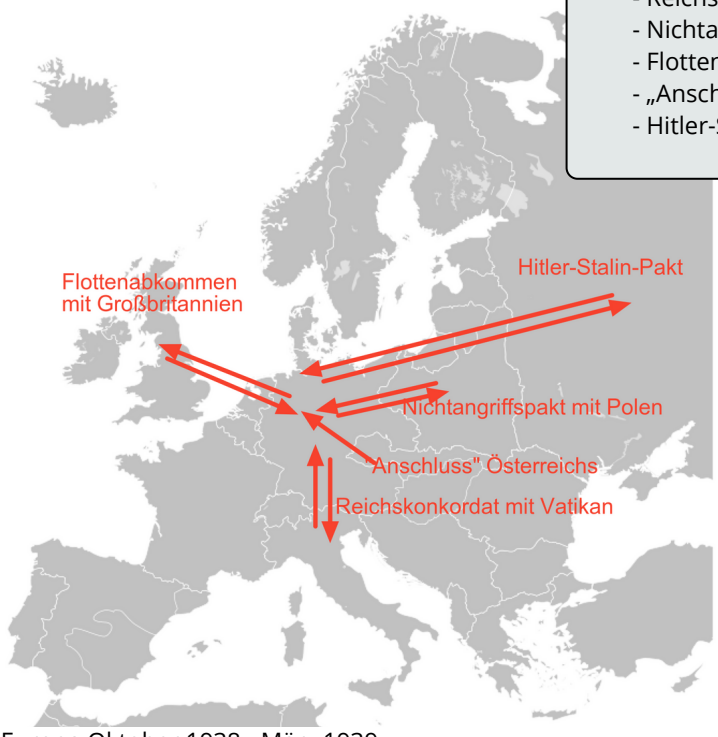
M1: Erklärvideo Außenpolitik
https://t1p.de/0y47

M2: Zuordnungsaufgabe Außenpolitik
https://t1p.de/c8mv

Lösung für M2:
20. Juli 1933 Reichskonkordat mit dem Vatikan
19. Oktober 1933 Austritt aus dem Völkerbund
26. Januar 1934 Nichtangriffspakt mit Polen
13. Januar 1935 Saarabstimmung
16. März 1935 Wiedereinführung der Wehrpflicht
18. Juni 1935 Flottenabkommen mit Großbritannien
7. März 1936 Einmarsch ins Rheinland
1936-1939 Hitler findet Verbündete
12. März 1938 „Anschluss“ Österreich
September 1938 Besetzung des Sudetenlandes
März 1939 Einmarsch in das Memelland
23. August 1939 Hitler-Stalin-Pakt

② **Partnerarbeit digital**: Erstellt mit Hilfe von M3 und M4 eine digitale Karte zur Außenpolitik Hitlers vor dem Zweiten Weltkrieg. Im Erklärvideo M5 erfahrt ihr, wie ihr arbeiten könnt.

Welche Ereignisse sollen auf die Karte?
- Reichskonkordat mit Vatikan
- Nichtangriffspakt mit Polen
- Flottenabkommen mit Großbritannien
- „Anschluss“ Österreichs
- Hitler-Stalin-Pakt



M3: Europa Oktober 1938 - März 1939
Grafik: Alphathon, bearb. von E. Rückel, Wikimedia, CC-BY-SA-2.5,
https://t1p.de/bpox

M4: Digitales Whiteboard
https://t1p.de/enn0

M5: Erklärvideo digitales Whiteboard
https://t1p.de/1ncg

Zwei Textquellen zur Außenpolitik vor dem Zweiten Weltkrieg vergleichen

(1) **Wiederholt** die Schritte der **Textanalyse**, indem ihr sie in die richtige Reihenfolge bringt. (1-7)

- [ ] Die Absicht der Quelle untersuchen.
- [ ] Die Quellenart sowie den Adressaten des Textes bestimmen.
- [ ] Den Inhalt der Quelle zusammenfassen und die Argumentation des Autors nachvollziehen.
- [ ] Eine oder mehrere Fragen zur Quelle aufstellen.
- [ ] Die Quelle in den historischen Zusammenhang einordnen.
- [ ] Den Autor, Entstehungszeitpunkt und Anlass der Textquelle nennen.
- [ ] Die Quelle beurteilen und bewerten.

Lösung:
1. Den Autor, Entstehungszeitpunkt und Anlass der Textquelle nennen.
2. Die Quellenart sowie den Adressaten des Textes bestimmen.
3. Den Inhalt der Quelle zusammenfassen und die Argumentation des Autors nachvollziehen.
4. Die Absicht der Quelle untersuchen.
5. Die Quelle in den historischen Zusammenhang einordnen.
6. Eine oder mehrere Fragen zur Quelle aufstellen
7. Die Quelle beurteilen und bewerten.

(2) **Überprüft** eure Zuordnung mit Hilfe des Leitfadens M6.

M6: Leitfaden für Textquellenanalyse
https://t1p.de/pxj5

③ **Analysiert** in Partnerarbeit jeweils die Textquellen Q1 oder Q2 (siehe nächste Seite).
Achtet darauf, dass ihr nicht beide dieselbe Quelle analysiert: Partner 1 analysiert Q 1 und Partner 2 analysiert Q2. Füllt dazu Tabelle T1 (nächste Seite) aus.

Begriffslexikon

- Redner: Verfasser bzw. Vortragender der Quelle.
- Quellenart: Ist die Quelle eine Sachquelle (Bau – und Kunstwerke, Münzen, Kleidung,..), Bildquelle (künstlerische Darstellung), schriftliche Quelle (Zeitungen, Briefe,...) oder abstrakte Quelle (Sagen, Volksfeste,...)?
- Adressat: An wen richtet sich die Quelle?
- Absicht: Was möchte der Verfasser/Redner erreichen bzw. ausdrücken? Warum gestaltet er die Quelle gerade so, wie er es tut?

Lösung Q1

1

Die folgende Rede hielt Neville Chamberlain am 30. September 1938 nachdem er tags zuvor das Münchner Abkommen unterzeichnet hatte.

„Wir, der Deutsche Führer und Kanzler, und der Britische Premierminister, hatten ein weiteres Treffen heute und wir stimmen darin überein anzuerkennen, dass die Frage der Britisch-Deutschen Beziehungen von besonderer Wichtigkeit für unsere zwei Länder und für Europa ist.
Wir sehen das Abkommen, welches letzte Nacht unterzeichnet wurde, und das Deutsch-Britische Flottenabkommen als symbolisch an für das Verlangen unserer beiden Länder niemals wieder Krieg gegeneinander zu führen.“

Quelle: Wikimedia, gemeinfrei, https://t1p.de/7nqq, deutsche Übersetzung v. Felix Eismann

Kriterium	Analyse von Q1
Redner	Neville Chamberlain
Entstehungszeitpunkt	30. September 1938
Quellenart	Politische Rede
Anlass der Rede	Münchner Abkommen
Adressat	Europäische Öffentlichkeit
historischer Kontext	Durch die Appeasement Politik der Allierten (insb. GB) wird ein Abkommen geschlossen, welches Deutschlands Besetzung des Sudetenlandes legitimiert.
außenpolitische Ziele	Frieden in Europa durch Beschwichtigung Deutschlands
Absicht	Verdeutlichen, dass es gute Beziehungen zwischen Dtl. und GB gibt und man in der Lage ist, sich friedlich zu einigen.

T1 Textquellenanalyse Q1

Lösung Q2

2

Das „Hoßbach Protokoll“ ist die Niederschrift einer Rede, die Hitler am 05.11.1937 geheim vor hochrangigen Militärs und Politikern gehalten hat. Die Aufzeichnung stammt vom Reichsminister des Auswärtigen Amtes, Friedrich Hoßbach, der das Protokoll am 12.11.1937 verfasste.

„Das Ziel der deutschen Politik sei die Sicherung und die Erhaltung der Volksmasse und deren Vermehrung. Somit handele es sich um das Problem des Raumes. [...]
Zur Lösung der deutschen Frage könne es nur den Weg der Gewalt geben, dieser niemals risikolos sein. [...]
An sich glaube der Führer, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit England, voraussichtlich auch Frankreich die Tschechei bereits im Stillen abgeschrieben und sich damit abgefunden hätten, daß diese Frage eines Tages durch Deutschland bereinigt würde. Die Schwierigkeiten des Empires und die Aussicht, in einen lang währenden europäischen Krieg erneut verwickelt zu werden, seien bestimmend für eine Nichtbeteiligung Englands an einem Kriege gegen Deutschland. Die englische Haltung werde gewiss nicht ohne Einfluss auf die Frankreichs sein.“

Quelle: Akten zur deutschen auswärtigen Politik 1918-1945, Serie D (1937-1945), Bd. 1: Von Neurath zu Ribbentrop (September 1937 – September 1938), Göttingen 1950, S. 25-32.

Kriterium	Analyse von Q2
Redner	Adolf Hitler
Entstehungszeitpunkt	12. November 1937
Quellenart	Rede
Anlass der Rede	Hitler will seinen außenpolitischen Kurs der nächsten Jahre erklären
Adressat	hochrangige Militärs und Politiker
historischer Kontext	Nach dem Flottenabkommen mit GB und der Wiedereinführung der wehrmacht versucht Hitler die Appeasement Politik weiter auszunutzen, um seine außenpolitischen Ziele umzusetzen und sich auf einen Krieg vorzubereiten.
außenpolitische Ziele	„Lebensraum im Osten“ insb. Tschechei
Absicht	Verdeutlichen, warum GB und Frankreich nicht eingreifen werden, wenn man die Tschechei annektiert und warum es letztlich einer gewaltsamen Lösung des „Raumproblems“ bedarf.

T1 Textquellenanalyse

(4) **Vergleicht** in Partnerarbeit eure Analyseergebnisse aus Q1 und Q2 und **nennt** die außenpolitischen Zielstellungen Hitlers.

Hitler will sein Lebensziel „Lebensraum im Osten“ militärisch durchsetzen und nutzt die Appeasement-Politik der Alliierten aus, um weiter aufzurüsten und Gebiete auch ohne militärische Intervention zu annektieren.

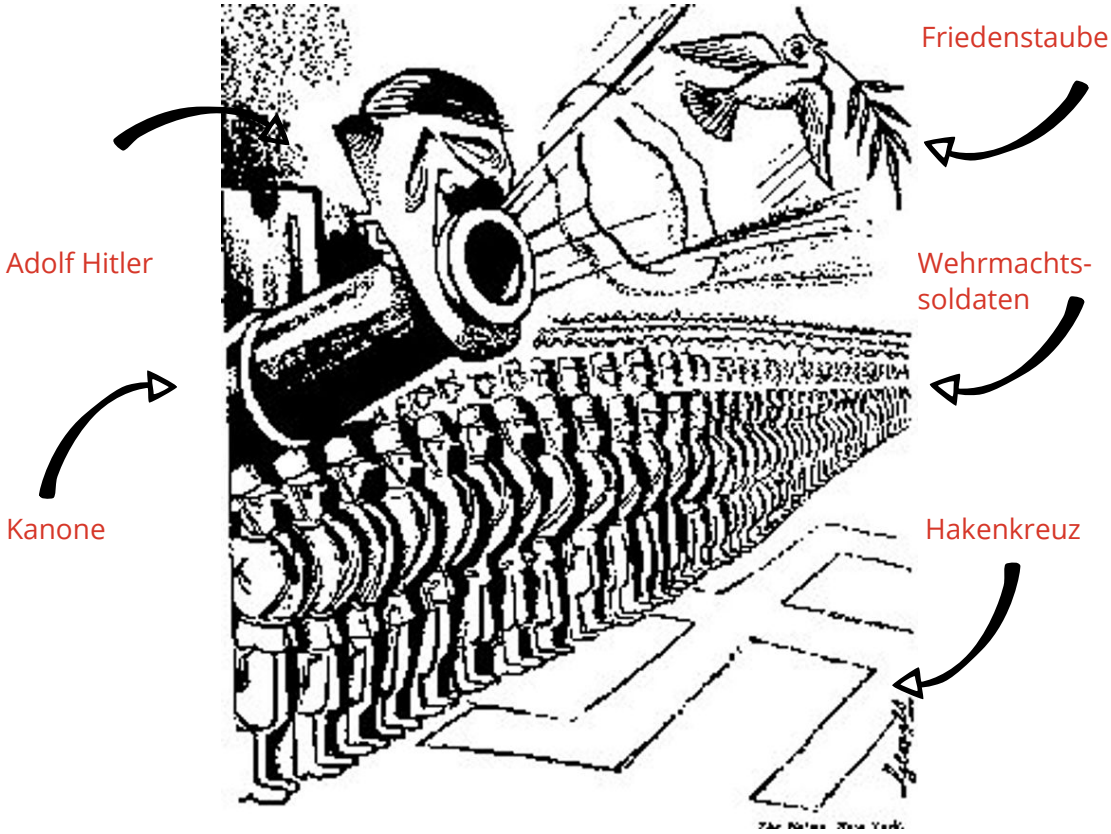
Eine Karikatur zur NS- Außenpolitik analysieren

① **Benenne** die formalen Aspekte der Karikatur Q3.

Formale Aspekte der Karikatur	in Q3
Auftraggeber	„The Nation“
Jahr der Veröffentlichung	1933
Titel	Friedenstaube
Thema	Hitlers Außenpolitik

T2: Karikatur analysieren

② **Benenne** die markierten Bildelemente der Karikatur Q3.



Q2: Karikatur „Friedenstaube“
„The Nation“ (Zeitung), New York 1933
CC BY-SA 4.0
https://t1p.de/9cku

③ **Erläutere** die Bedeutung der Bildelemente von Q3 in der Tabelle T4.

Bildelemente	Deutung
Friedenstaube	Steht für die Friedensbekundungen Hitlers.
Kanone	Steht für die kriegerische Rhetorik Hitlers.
Hakenkreuz	Steht für den Nationalsozialismus auf dessen Boden die Politik umgesetzt wird.
Adolf Hitler	Hitler steht für den gesamten politischen Apparat an dessen Spitze er steht.
Wehrmachtssoldaten	Steht für das immer größer werdende Militär Deutschlands.

T4 Deutung der Bildelemente

④ **Fasse** die Aussage der Karikatur mit eigenen Worten **zusammen**. Gehe dabei auf den historischen Kontext (Außenpolitik Hitlers 1933-1938) ein.

Die Aussagen der Quelle können als zutreffend beschrieben werden. Hitlers Außenpolitik bewegte sich von 1933 bis 1938 zwischen Friedensbekundungen bspw. Reichskonkordat mit dem Vatikan und sichtbarer Aufrüstung bspw. das Flottenabkommen mit GB oder den Austritt aus dem Völkerbund unter Zuhilfenahme der kriegerischen Rhetorik Hitlers.

⑤ **Partnerarbeit**:
Wählt eines dieser drei Ereignisse aus:
- Münchner Abkommen
- Deutsch-Britisches Flottenabkommen
- Hitler-Stalin-Pakt.

Entwickelt gemeinsam eine Karikatur zu dem ausgewählten Ereignis aus der Perspektive eines britischen Künstlers.

Digitale Alternative zu Aufgabe 5 im Homeoffice
Entwickelt gemeinsam *mithilfe von M7* zu einem der drei Ereignisse eine Karikatur aus der Perspektive eines britischen Künstlers.
Um M7 nutzen zu können, muss eine/r von euch mit M7 ein neues Whiteboard erstellen. Den Link dieses Whiteboards schickt er/sie dann seinem/ihrer Partner/in. dann könnt ihr gemeinsam von unterschiedlichen Orten aus die Karikatur zeichnen.

M7: Tool zum digitalen Zeichnen
https://t1p.de/ds0v

Unterschiedliche Ergebnisse und Interpretationen möglich;
wichtig: originell und aus britischer Perspektive: GB positiv und Deutschland eher kritisch dargestellt

⑥ **Gruppenarbeit**:
Findet euch in Gruppen von mindestens 5 Schüler*innen zusammen. **Nehmt** in einem Schreibgespräch **Stellung** zur Aussage M8. Beginnt eure Stellungnahme mit „Meiner Meinung nach…“ und geht dann auf die Meinungen eurer Mitschüler*innen ein.

M8: Aussage zum 2. Weltkrieg

> *England und Frankreich tragen eine Mitschuld am Ausbruch des 2. Weltkriegs, weil sie Deutschland nicht vorher stoppten.*

Digitale Alternative zu Aufgabe 6 im Homeoffice

Findet euch (z.B. über den Klassenchat) in Gruppen von mindestens 5 Schüler*innen zusammen. Wählt eine/n Schüler/in, der/die mit dem Tool zum digitalen Schreiben M9 eine digitale Tafel erstellt. Diese/r schickt dann den anderen Gruppenmitgliedern den Link zur digitalen Tafel. Wenn alle in der Gruppe Zugriff auf die digitale Tafel haben, **nehmt** in einem Schreibgespräch **Stellung** zu der Aussage M8.
Beginnt eure Stellungnahme mit "Meiner Meinung nach..." und geht dann auf die Meinungen eurer Mitschüler*innen ein.

M9: Tool zum digitalen Schreiben
https://t1p.de/2lrv

Zum Beispiel: Ich denke, dass England und Frankreich keine Mitschuld am Ausbruch des Zweiten Weltkriegs tragen, da es ihnen in ihrer Politik (ganz egal, welches Ergebnis diese hatte) immer um die Vermeidung eines Krieges ging. Ihre falsche Vermutung, dass es Hitler ebenfalls um den Frieden in Europa ging, würde ich ihnen in diesem Fall nicht als Mitschuld anlasten.